Sommerwanderweg

Der Feldbergsteig



Quelle: H. Ulsamer

Wegestrecke:	ca. 12 Kilometer
Dauer:	ca. 4,5 Stunden
Höhendifferenz:	571 Höhenmeter
Profil:	mittelschwer

Der Feldbergsteig ist ein gut markierter zertifizierter Premiumweg rund um den Feldberggipfel.

Ausgangspunkt ist das Haus der Natur, ab hier ist der Feldbergsteig durchgehend markiert. Zunächst geht es mit einem Aufstieg zum Bismarckdenkmal und Feldbergturm. Je nach Witterung erwartet einen auf dem 1.448 m hohen Seebuck eine atemberaubende Fernsicht auf die Vogesen im Westen und die Schweizer Alpen im Süden, den Feldsee und den Feldberg.

Von dort geht es durch den Grüblesattel zum mit 1.493 m höchsten Punkt Deutschlands außerhalb der Alpen, dem Feldberggipfel. Nach dem Gipfelsturm geht es ein kleines bisschen zurück und es folgt ein gut angelegter Abstieg zur St. Wilhelmer Hütte. Der Feldbergsteig führt von hier aus durch relativ ursprüngliche Wälder, Lawinenbahnen und Moore in das so genannte Zastler Loch, ein eiszeitliches Kar.

Weiter geht der Steig über die Baldenweger Weide und dann durch den Rinkenwald hinunter zum Feldsee, einem von der Eiszeit geschaffenen Karsee. An diesem idyllischen Ort lohnt es sich auf alle Fälle, eine Rast einzulegen. Zurück zum Haus der Natur führt ein knackiger, aber recht kurzer Aufstieg durch den Bannwald „Feldseewald“.

Allgemeine Hinweise

- Eine gewisse Grundkondition ist erforderlich.
- Feste Schuhe und wetterfeste Kleidung sind unbedingt zu empfehlen.
- Einkehrmöglichkeiten unterwegs bieten die St. Wilhelmer Hütte, die Zastler Hütte, das Naturfreundehaus, die Baldenweger Hütte und der Raimartihof. (Bitte die verschiedenen Ruhetage beachten)

Den Feldbergsteig dürfen Sie selbstverständlich auf eigene Faust und kostenlos bewandern.
Wenn Sie aber als Gruppe von uns geführt werden wollen, schauen Sie bitte hier:

Weitere Informationen

Der Feldbergsteig
Zur Karte